

## Saubere Komposttonne

Unter dem Motto „Saubere Komposttonne“ führt der Landkreis Göttingen in den nächsten Wochen eine Kontrolle der Komposttonnen am Leerungstag durch. Die Komposttonnen, die mit Störstoffen, also mit Plastik, Glas, Hausmüll o.ä. verunreinigt sind, erhalten einen Aufkleber. Der Aufkleber fordert dazu auf, die Komposttonnen nur mit Bioabfall zu befüllen, damit die Komposttonne weiterhin geleert werden kann. Eine wiederholte falsche Befüllung wird dazu führen, dass die Komposttonne nicht mehr geleert wird.



Der Bioabfall aus den Komposttonnen wird auf den Kompostanlagen in Breitenberg und Dransfeld zu hochwertigen „Duderstädter Kompost“ bzw. „Dransfelder Kompost“ verarbeitet. Voraussetzung für die gute Qualität des erzeugten Kompostes ist natürlich das Ausgangsmaterial. Deshalb ist es extrem wichtig, dass nur kompostierbare, organische Abfälle in der Komposttonne landen. Hierzu zählen: Gemüse- und Obstreste, Kaffeesatz, Brotreste, Eierschalen, Rasenschnitt, Blumen- und Pflanzenreste, Fallobst, Laub, Vertikutiergut. Die nicht zu kompostierenden Stoffe, die sogenannten Störstoffe, haben in den letzten Jahren sehr zugenommen. Für die beiden Kompostanlagen bedeuten diese Störstoffe einen hohen kostspieligen Aufwand. Sie müssen aussortiert und kostenpflichtig entsorgt werden. Kleine Kunststoff- und Glasstückchen lassen sich nicht aussortieren und verbleiben letztendlich im fertig gestellten Kompost. Eine hochwertige Vermarktung des Kompostes, die auch in die Kalkulation der Abfallgebühren einfließt, ist dann nicht mehr möglich. Denn wer kauft schon gern Blumenerde versetzt mit Glas- und Plastikstückchen? Je sauberer der Inhalt der Komposttonnen, desto besser der Kompost, desto besser für die Abfallgebühren!